



Beschlussprotokoll Nr. 11 über die Regierungssitzung am 23.03.2022

Anwesenheitsliste

Vorsitz: Landeshauptmann Günther Platter

Weiters anwesend: Landeshauptmannstellvertreter ÖR Josef Geisler
Landeshauptmannstellvertreterin Mag.^a Ingrid Felipe Saint Hilaire
Landesrätin DI.ⁱⁿ Gabriele Fischer
Landesrätin Mag.^a Annette Leja
Landesrat Anton Mattle
Landesrätin Dr.ⁱⁿ Beate Palfrader
Landesrat Mag. Johannes Tratter
Landesamtsdirektor Dr. Herbert Forster
Schriftführer Florian Tursky MSc MBA
MMag. Clemens Rosner
Mag. Florian Kurzthaler, Öffentlichkeitsarbeit

Beginn der Sitzung:
10:10 Uhr

Ende der Sitzung:
11:34 Uhr

Südtirol:

Der Regierungsbericht seitens der Abteilung Südtirol, Europaregion und Außenbeziehungen entfällt.

Berichte der Regierungsmitglieder:

Landeshauptmann Günther Platter, Landesrat Johannes Tratter, Landesrätin Beate Palfrader, Landesrätin Gabriele Fischer und Landesamtsdirektor Herbert Forster berichten über die Entwicklungen zur aktuellen Ukraine-Krise in Tirol.

Landeshauptmann Günther Platter, Landesrätin Annette Leja, Landesrätin Beate Palfrader und Landesamtsdirektor Herbert Forster berichten über die aktuellen Entwicklungen zur COVID-Pandemie in Tirol.

Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden die im Folgenden protokollierten Beschlüsse ohne Stimmenthaltungen und ohne eine Änderung des für jeden Beschluss gestellten Antrages gefasst:

Landeshauptmann Günther Platter:

1. Bericht der Regierungsmitglieder

2. Verein „Jungtirolerhilfe Wien“ - Tiroler Studentenheim in Wien; Vertretung des Landes Tirol in der Generalversammlung und im Vorstand sowie Bestellung eines Rechnungsprüfers;
FIN-5/28111/475-2022

Vertretung des Landes Tirol in der Generalversammlung und im Vorstand sowie Bestellung eines Rechnungsprüfers im gemeinnützigen Verein „Jungtirolerhilfe Wien“ der mitunter auch das Tiroler Studentenheim Wien führt.

3. Mittagstisch für Landesbedienstete
OrgP-12/858-2022

Die Landesregierung stimmt der Anhebung des Zuschusses zum Mittagstisch an Landesbedienstete auf EUR 5,60 pro Mahlzeit zu.

4. Budgeterhöhungen mit Bedeckung durch Budgetverminderungen und Mehrerträge;
Entnahme bzw. Rückführung Haushaltsrücklage; Finanzjahr 2022
FIN-1/103/1298-2022

Mit gegenständlichem Beschluss werden aufgrund geänderter Mittelverwendungen im Budgetvollzug Budgeterhöhungen, für welche eine Bedeckung gegeben ist, bzw. Buchungen im Rahmen der Rücklagengebarung genehmigt.

5. Arbeitsübereinkommen über die Übertragung der Wahrnehmung einzelner Aufgaben der Euregio an das Land Tirol
EUR-11/010/139-2022

Der Vorstand der Euregio hat mit Beschluss Nr. 5/2022 vom 04.02.2022 einstimmig beschlossen, dass die Umsetzung einiger Projekte des Arbeitsprogramms 2022, vorbehaltlich

allfälliger erforderlicher Akte in den betroffenen Mitgliedsländern, an ein Mitglied übertragen wird.

Die Tiroler Landesregierung beschließt nunmehr, die Umsetzung folgender Euregio Projekte zu übernehmen: Euregio-Fest „50 Jahre Arge Alp“, Euregio Music Camp, Euregio-Akademie, Europäisches Forum Alpbach-Tiroltage, Euregio macht Schule, Journalismusfest Innsbruck-Internationale Tage der Information und EuregioFamilyPass

6. Aufnahme in den Landesdienst
OrgP-11-3/277

Es werden fünf Personen, eine Frau, vier Männer, neu in den Landesdienst aufgenommen. Davon wird eine Person im Bildungszentrum für Hören und Sehen, eine Person bei der Agrar Lienz, eine Person in dem Büro Landeshauptmannstellvertreterin Mag.a Ingrid Felipe Saint Hilaire, eine Person in der Gruppe Bau und Technik und eine Person bei der Gruppe Tiroler Zentrum für Krisen- und Katastrophenmanagement, Corona Zentrum, eingesetzt werden.

Landeshauptmannstellvertreter ÖR Josef Geisler:

(TO 1. gemeinsam mit LRⁱⁿ DIⁱⁿ Fischer)

(TO 5. gemeinsam mit LRⁱⁿ Mag.^a Leja)

1. Landes-Hotline Hilfe Ukraine
KAT-RA-30/1/3/79-2022

Einrichtung einer Landes-Hotline mit der Rufnummer 0800-202266 für die Anfragen von BürgerInnen zur Ukraine-Hilfe - nämlich für Menschen, die im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine helfen wollen, als auch für Menschen, die durch die Ukraine-Krise Hilfe benötigen.

2. Tirol 2050 Energieautonom - Fortsetzung des Projekts 2022
WFE-E-075/56-2022

Die Förderung des Ausbaus erneuerbarer Energieträger, der sparsame Umgang mit Energie und ein effizienter Energieeinsatz bilden die Säulen der Tiroler Energiestrategie.

2014 wurde das Projekt Tirol 2050 Energieautonom initiiert, um diese energiepolitische Ausrichtung bestmöglich zu transportieren.

Der Verein Energie Tirol fungiert als Projektträger, setzt Maßnahmen und Aktionen zu den zentralen Themen des Klimaschutzes, der Regionalität, Ressourcennutzung und Lebensqualität, sensibilisiert und informiert die Bevölkerung über das zentrale energiepolitische Programm der Tiroler Landesregierung.

Für deren Umsetzung werden EUR 250.000,-- zur Verfügung gestellt.

3. Vertrag gemäß § 15 Abs. 2 Tiroler Krisen- und Katastrophenmanagementgesetz ab 2022, abzuschließen zwischen dem Land Tirol und dem Österreichischen Roten Kreuz, Landesverband Tirol

KAT-KS-1/2/20-2021

Neufassung des Vertrages, um die aktuellen Rahmenbedingungen im Bereich der Abwehr und Bewältigung von Katastrophen in Tirol berücksichtigen zu können.

4. Landesbeirat nach dem Energielenkungsgesetz 2012-EnLG 2012; Bestellung von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern
U-ENG-7/2/21-2022

Der Landesbeirat dient als Beratungsorgan für den Landeshauptmann in Angelegenheiten der Energielenkung. Mit dem Beschluss erfolgt die Bestellung der Mitglieder und Ersatzmitglieder des Landesbeirates nach § 38 EnLG 2012.

5. Veterinärmedizinische Universität Wien: Stiftungsprofessur „Der Wiederkäuer im Alpenraum“
WA-45/438-2022

Die Tiroler Landesregierung unterstützt im Rahmen der Tiroler Wissenschaftsförderung „Allgemein“ Vorhaben, welche in bedeutendem Maße zur Stärkung des Wissenschafts- und Forschungsstandortes Tirol beitragen. Gemäß der Förderempfehlung der Abteilung Wirtschaftsstandort, Digitalisierung und Wissenschaft wird die Stiftungsprofessur „Der Wiederkäuer im Alpenraum“ der Veterinärmedizinischen Universität Wien, die in Tirol tätig werden soll, für den Zeitraum 2022 bis 2026 mit einer Gesamtsumme von € 700.000,- gefördert.

Landeshauptmannstellvertreterin Mag.^a Ingrid Felipe Saint Hilaire:

(TO 1. gemeinsam mit LH Platter)

(TO 2. gemeinsam mit LH-Stv ÖR Geisler)

1. Spendenverdoppelung Netzwerk Tirol hilft Ukraine
EUR-3178/2-2022

Neben anderen Möglichkeiten, sinnvoll Geld zu spenden, ist in Tirol seit langem die vom Land Tirol getragene Aktion „Netzwerk Tirol hilft“ tätig, die mit rascher und unbürokratischer Hilfe immer dann zur Seite steht, wenn alle institutionellen und gesetzlich vorgesehenen Versorgungsleistungen im Einzelfall nicht ausreichend oder nicht genug treffsicher sind. Um Spenderinnen und Spendern zugunsten dieser Aktion einen zusätzlichen Anreiz zu Spendenleistungen zu geben, beschließt die Tiroler Landesregierung die Verdoppelung aller bis Ostermontag eingelangten Spenden für UkrainerInnen, die sich in Tirol aufhalten und unverschuldet in Notlagen geraten.

2. Verkehrssicherheitskampagne 2022/2023 „Überhöhte bzw. nicht angepasste Geschwindigkeit im Straßenverkehr“
VSF/Proj-543/1-2022

Für die Durchführung der Verkehrssicherheitskampagne in den Jahren 2022/2023 zum Thema „Überhöhte bzw. nicht angepasste Geschwindigkeit im Straßenverkehr“ wird aus Mitteln des

Verkehrssicherheitsfonds ein Rahmenbudget in der Höhe von max. € 120.000,00 genehmigt. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand.

3. Vorläufiges Ergebnis der Überprüfung des Landesrechnungshofes
"Umsetzung der Tiroler Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsstrategie";
Äußerung der Landesregierung
IRIT-RL-172/3-2022

Landesrätin Mag.^a Annette Leja:

1. UMIT TIROL - Private Universität für Gesundheitswissenschaften und -technologie GmbH:
Entsendung eines Aufsichtsratsmitgliedes
FIN-7/799/840-2022

Herr Univ.-Prof. Dr. Dieter Lukesch hat mit Schreiben vom 22.12.2021 die Funktion als Aufsichtsratsmitglied der UMIT TIROL - Private Universität für Gesundheitswissenschaften und -technologie GmbH zurückgelegt.

Nunmehr wird ao. Univ.-Prof. StB Dr. Erich Pummerer in den Aufsichtsrat der UMIT TIROL - Private Universität für Gesundheitswissenschaften und -technologie GmbH entsendet.

2. Teststruktur in Tirol ab 01.04.2022 – Strategische Anpassungen und Budgeterhöhung für Verlängerung behördliches Testen und für PCR-Gurgeltestungen an bestimmten Personengruppen als auch an asymptomatischen Personen; Budgeterhöhung 2022
ALLG-RA/21-2022; LSD-A-6/2/143-2022; FIN-1/103/1307-2022;

Die in Tirol bestehende Teststruktur wird entsprechend der Entwicklungen in Österreich explizit der PCR-Gurgeltests zur Eigenanwendung mit einem reduzierten Angebot für die Bevölkerung und den Tourismus verlängert. Dabei wird auf eine Ausschreibung des Bundes mittels Abruf aus dem Portal der Bundesbeschaffung GmbH zurückgegriffen. Für den Zeitraum vom 01.04.2022 bis 31.12.2022 wird eine Budgeterhöhung in der Höhe von EUR 46,0 Mio. genehmigt.

Landesrat Anton Mattle:

1. Überbetriebliche Lehrausbildung; anteiliger Finanzierungsbeitrag des Landes Tirol 2022
WA-45/439-2022

Die Tiroler Landesregierung beschließt die Förderung von Maßnahmen der überbetrieblichen Lehrausbildung als Teil der Ausbildungsgarantie für Jugendliche bis 18 Jahre für das Kursjahr 2021 bis Anfang 2023 mit einem Betrag in der Höhe von maximal EUR 1.392.952,53.

Landesrätin Dr.ⁱⁿ Beate Palfrader:

1. Förderungen – Bildungspolitische Maßnahmen 2022
LW-Bi-21/32-2022

Die Landesregierung beschließt die Förderung der Projekte „STEUDLTENN Kinder- und Jugendtheater“ und „Sommer in Wildmoos“ für den Sommer 2022 in der Höhe von insgesamt maximal 102.000,- Euro. Die Förderung dieser Projekte ist richtlinienkonform und förderungswürdig.

Landesrat Mag. Johannes Tratter:

(TO 1. gemeinsam mit LH-Stv ÖR Geisler)

(TO 2. gemeinsam mit LH-Stv ÖR Geisler)

1. Neubau Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungseinrichtung für Lehrbetrieb LLA Lienz
HB-LLA-LZ-A/23-2022

Der Neubau einer Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungseinrichtung für den Lehrbetrieb der LLA Lienz ist dringend erforderlich, da die bestehende Einrichtung seitens der Gesundheitsbehörde Mängel aufweist und über keinen barrierefreien Zugang verfügt. Zudem sind die aktuellen Räumlichkeiten sehr beengt, sodass nur in sehr kleinen Lehr- und Arbeitsgruppen unterrichtet und gearbeitet werden kann.

Der Neubau dieser Einrichtung verfolgt das Ziel, den Lehrberuf des Metzgers durch verstärkte Aktivitäten im Unterricht zu fördern, womit eine sehr hohe Auslastung einer derartigen Ausbildungseinrichtung sichergestellt wird. Neu und einzigartig für den gesamten Bereich Osttirols ist auch die Tatsache, dass in dieses geplante Objekt auch die Zerwirkung von Wildfleisch mitberücksichtigt wird.

Selbstverständlich werden auch weiterhin diese Räumlichkeiten durch Entrichtung eines entsprechenden Entgeltes den einzelnen direktvermarktenden Betrieben im Lienz Talboden zur Verfügung gestellt. Im gesamten Bereich des Lienz Talbodens bietet sich keine derartige Gelegenheit.

Ergänzend darf erwähnt werden, dass beim Neubau der Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungseinrichtung eine PV-Anlage eingeplant wurde, welche auch eine E-Ladestation anspeist, um zum einen der Vorbildfunktion des Landes Tirol bei einer Bildungseinrichtung nachkommen zu können und zum anderen einen Beitrag zu leisten, um den Klimazielen zu entsprechen. Die Errichtungskosten betragen rund EUR 2,1 Mio. (netto).

2. St. Johann/Weitau, Innsbrucker Straße 77, Landwirtschaftliche Landeslehranstalt
Neubau Pferdestall
HB-LLA-KB-A/21-2022

2001 wurde an der LLA St. Johann vom Norikerzuchtverband ein Stallgebäude mit entsprechendem Nutzungsvertrag errichtet. Gleichzeitig mit der Ansiedlung des

Norikerzuchtverbandes wurde an der Lehranstalt St. Johann mit einer pferdewirtschaftlichen Ausbildung begonnen. Auf Grund der extrem hohen Nachfrage (maximale Schüleranzahl 24 pro Jahrgang) wurde dieser Schulversuch im Jahr 2014 mit Regierungsbeschluss vom 8. Juli 2014 als eigene Fachrichtung Pferdewirtschaft festgelegt.

Dieser starke Anstieg an Auszubildenden hat natürlich zur Konsequenz, dass zur Erfüllung des Lehrplanes auch immer mehr Übungspferde (geschulte Pferde) zur Ausbildung benötigt werden. Allein mit den Pferden des Norikerzuchtverbandes wird bei weitem nicht das Auslangen gefunden, zumal diese in erster Linie für den Fahrunterricht und weniger für spezielle Reittrainings eingesetzt werden können.

Daraus resultierend ist der Neubau des Pferdestalls dringend erforderlich, womit auch erstmals alle Vorgaben für eine art- und tiergerechte Haltung der Pferde erfüllt werden können. Ein wesentlicher Vorteil dieser Anordnung des Stallgebäudes liegt auch darin, dass hier arbeitswirtschaftlich wesentlich effizienter durch den Einsatz moderner Technik gearbeitet werden kann, was auf Grund der gegebenen Personalsituation auch zwingend erforderlich ist.

Ergänzend darf erwähnt werden, dass beim Neubau des Pferdestalls eine PV-Anlage eingeplant wurde, um zum einen der Vorbildfunktion des Landes Tirol bei einer Bildungseinrichtung nachkommen zu können und zum anderen einen Beitrag zu leisten, um den Klimazielen zu entsprechen. Die Errichtungskosten betragen rund EUR 1,75 Mio. (netto).

3. Stadt- und Ortsbildschutzgesetz 2021;
Bestellung der Mitglieder des Sachverständigenbeirates
RoBau-6-02/02/411-2022

Die Tiroler Landesregierung bestellt die vorgenannten neuen Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder des Sachverständigenbeirates gemäß Stadt- und Ortsbildschutzgesetz 2021.

DER VORSITZENDE:
LH Günther Platter

DER SCHRIFTFÜHRER:
Florian Tursky, MSc MBA